

Bahn-Chaos in Köln: Reisende erlebten die Hölle auf Schienen!

Bahnhof Köln erlebte Chaos am 6. Juli 2025: Oberleitungs-Brand führte zu strandenden Reisenden und langen Wartezeiten.



Köln, Deutschland - Am Samstagabend kam es in Köln zu einem dramatischen Vorfall, der für viele Reisende zu einem chaotischen Erlebnis wurde. Ein Notarzt-Einsatz und ein Oberleitungs-Brand sorgten dafür, dass zahlreiche Personen zwischen dem Köln Hauptbahnhof und Köln-Longerich festsaßen. Michelle Wesendonk, eine Überraschungsleserreporterin, schildert in einem eindrucksvollen Bericht ihre Erlebnisse während dieser unerwarteten Wartezeit. Wie **Express** berichtet, waren die Reisenden ganze drei Stunden auf offener Strecke gefangen, was die Nerven zahlreicher Passagiere stark strapazierte.

Mit einem Stromausfall, der nicht nur die Klimaanlage und

Beleuchtung, sondern auch die Toiletten lahmlegte, war die Situation alles andere als komfortabel. Leider fiel auch die Kommunikation aus, da keine Durchsagen mehr getätigt werden konnten. Um die Reisenden zu evakuieren, kam schließlich die Feuerwehr zum Einsatz. Diese motivierte den Transport der Passagiere über die Gleise zu einem wartenden neuen Zug, der ursprünglich nach Düsseldorf fahren sollte, aber letztendlich nach Longerich fuhr – einem Ort ohne weitere Verkehrsanbindungen.

Evakuierung und anschließende Rückfahrt

Die Feuerwehr baute Rampen, um den Umstieg in den neuen Zug zu erleichtern. Währenddessen versorgte das Personal die Gestrandeten mit Getränken, was angesichts der Situation ein kleiner Lichtblick war. Einige Reisende, darunter auch Eltern mit kleinen Kindern, waren jedoch wenig begeistert von der Umleitung und stiegen trotz der Anweisungen ans Personal wieder in den Zug ein. Nach etwa 45 Minuten fuhr dieser dann zurück zum Kölner Hauptbahnhof, wo die Reisenden die Möglichkeit hatten, einen überfüllten Folgezug nach Hamm zu besteigen. Würden alte Reisegewohnheiten auch in dieser chaotischen Lage aufrechterhalten werden? Michelles Reise endete schließlich nach fünfeinhalb Stunden in Oberhausen.

Solch ein Chaos gesellt sich nicht nur zu den tumultartigen Erlebnissen in der Bahn, sondern fällt auch in einen größeren Kontext. Ein weiterer Vorfall in Berlin zeigt, dass es nicht nur Köln ist, das mit Infrastrukturproblemen kämpft. Ein Kabelschacht-Brand in Wuhlheide führte zu erheblichen Einschränkungen im Berliner Regionalverkehr, wie [Tag24](#) berichtet. Reisende mussten auch dort mit starken Umleitungen und Verspätungen rechnen. Dies zeigt einmal mehr, dass die Bahn für viele ein unberechenbares Transportmittel ist, besonders wenn unerwartete Ereignisse wie Brände eintreten.

Zusätzliche Herausforderungen durch

Warnstreiks

Ein weiterer Aspekt, der die Verkehrslage in Städten wie Köln und Bonn beeinflusst, sind die aktuellen Warnstreiks. Die Gewerkschaft ver.di hat zu diesen Streiks aufgerufen, nachdem die erste Tarifrunde ergebnislos blieb. Diese Tarifauseinandersetzung betrifft rund 2,5 Millionen Beschäftigte im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen. Auch hier wird nach einem Ausweg gesucht, denn laut **Tagesschau** beabsichtigt die Gewerkschaft, ein besseres Gehalt von 8% oder mindestens 350 Euro pro Monat sowie drei zusätzliche Urlaubstage zu erkämpfen.

Die Folgen sind bereits spürbar: In Köln fielen zahlreiche Stadtbahnen und fast alle Busse aus, die Bürger waren auf alternative Verkehrsmittel angewiesen, während in Bonn bescheidene Busverbindungen durch Subunternehmen aufrechterhalten wurden. In Nordrhein-Westfalen wurde darüber hinaus auch die Müllabfuhr und Straßenreinigung bestreikt. Diese streikbedingten Ausfälle sind ein weiterer Störfaktor im ohnehin angespannten Verkehrsgeschehen in der Region.

In diesen turbulenten Zeiten ist es vielleicht an der Zeit, sich Gedanken über die Reiseplanung zu machen, denn mit einem chaotischen Bahnnetz und drohenden Warnstreiks könnten die nächsten Reisen in der Rheinmetropole zu echten Herausforderungen werden.

Details	
Ort	Köln, Deutschland
Quellen	• www.express.de • www.tag24.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net